

## **Kommuniqué des Nahost-Quartetts**

Die Repräsentanten des Quartetts – der Generalsekretär der Vereinten Nationen Kofi Annan, der russische Außenminister Sergej Lavrov, der irische Außenminister Brian Cowen, US-Außenminister Colin Powell, der Repräsentant der Europäischen Union für Außenpolitik und Sicherheit, Javier Solana und der Kommissar der Europäischen Gemeinschaft für Außenbeziehungen, Chris Patten, trafen sich heute in New York.

Das Quartett bestätigt sein Festhalten an unserer gemeinsamen Vision zweier Staaten, Israel und einem lebensfähigen, demokratischen, souveränen und unmittelbar angrenzenden Staat Palästina, die in Frieden und Sicherheit Seite an Seite existieren, und ruft beide Parteien auf, Schritte zu unternehmen, um ihre Verpflichtungen nach der Roadmap zu erfüllen so wie es die Resolution des UN-Sicherheitsrates 1515 und frühere Erklärungen des Quartetts vorsehen und (es ruft beide Parteien weiterhin auf) den Verpflichtungen nachzukommen, die sie bei den Gipfelkonferenzen am Roten Meer in Aqaba und Sharm el Sheikh eingegangen sind. In diesem Zusammenhang fordert das Quartett die israelische Regierung dringend auf, die vor kurzem gegebene Bestätigung, dass man bereit sei, gewisse Verpflichtungen nach der Roadmap umzusetzen, einschließlich des Abbaus von (Siedlungs-)Außenposten, die nach März 2001 errichtet wurde, und Schritte zur Einfrierung der Siedlungstätigkeiten vorzunehmen und (das Quartett) fordert die israelische Regierung dringend auf, diese Vereinbarungen umzusetzen und ihren Verpflichtungen nach der Roadmap nachzukommen.

Die Mitglieder des Quartetts haben die Entwicklungen seit ihrem letzten Treffen, am 26. September 2003 überprüft und sehen die Situation im Nahen Osten mit großer Sorge. Das Quartett verurteilt die andauernden Terrorangriffe gegen Israel und ruft die palästinensische Autonomiebehörde auf, sofort gegen Terrorgruppen und Individuen einzuschreiten, die solche Angriffe planen und ausführen. Die Mitglieder des Quartetts erkennen das Recht Israels auf Selbstverteidigung gegen terroristische Angriffe auf seine Bürger im Rahmen der internationalen Menschenrechte an und das Quartett ruft die israelische Regierung auf, höchste Anstrengungen zu unternehmen, um zivile Opfer zu vermeiden. Sie (die Mitglieder des Quartetts) rufen die israelische Regierung ebenfalls auf, alle möglichen Schritte, die vereinbar mit dem legitimen Sicherheitsbedürfnis Israels sind, zu unternehmen, um die humanitäre und wirtschaftliche Not der palästinensischen Bevölkerung zu lindern, die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung und den Warenverkehr sowohl in der Westbank als auch im Gazastreifen zu erleichtern, Checkpoints abzubauen und andere Schritte (zu unternehmen), die die Würde der palästinensischen Bevölkerung respektieren und ihre Lebensqualität verbessern. Nach den Bedingungen der Roadmap sollte die israelische Regierung nichts tun, was das Vertrauen untergräbt, dazu gehören Deportationen, Angriffe auf Zivilisten, Konfiszierung und/oder Zerstörung von palästinensischen Häusern und palästinensischem Eigentum als Strafmaßnahme oder zur Erleichterung israelischer Bautätigkeit; (dazu gehören auch) die Zerstörung palästinensischer Institutionen und Infrastruktur und andere Maßnahmen, die im Tenet-Plan ausgeführt sind. Das Quartett fordert neue Bemühungen um eine umfassende Waffenruhe als Schritt hin zum Abbau terroristischer Kapazitäten und Infrastrukturen zu erreichen und um durch die Umsetzung der Roadmap wieder zu einem Fortschritt in Richtung Frieden zu gelangen.

Das Quartett nimmt die Zusicherung der israelischen Regierung zur Kenntnis, dass es sich bei der Sperranlage, die von Israel errichtet wird, um eine Sicherheitsmaßnahme und nicht um eine politische Sperre handelt, die nur vorläufigen, nicht aber permanenten Charakter hat. Das Quartett nimmt weiterhin mit großer Sorge den aktuellen und geplanten Verlauf dieser Sperre zur Kenntnis, besonders weil für den Bau palästinensisches Land konfisziert wurde, die Bewegungsfreiheit und der Güterverkehr unterbrochen wurde, und das Vertrauen der Palästinenser in den Roadmap-Prozess (durch den Bau der Sperranlage) untergraben wird, da der Anschein erweckt wird, dass die endgültigen Grenzen eines künftigen palästinensischen Staates vorweg genommen werden.

Mit Befriedigung haben wir die Ankündigung des israelischen Premierministers Scharon zur Kenntnis genommen, sich aus allen Siedlungen im Gazastreifen und aus Teilen der Westbank zurückzuziehen. Das Quartett begrüßt und ermutigt einen solchen Schritt, der eine der wenigen impulsgebenden Gelegenheiten auf der Suche nach Frieden im Nahen Osten darstellt. Diese Initiative, deren Ergebnis ein vollständiger israelischer Rückzug und ein vollständiges Ende der Besatzung in Gaza sein muss, kann ein Schritt hin zur Erreichung der Zwei-Staaten-Vision sein; und (der Schritt) birgt die Möglichkeit in sich, die Roadmap wieder in Bewegung zu setzen. Das Quartett nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass jede unilaterale Initiative der israelischen Regierung in Einklang mit der Roadmap und der Zwei-Staaten-Vision erfolgen muss, die der Roadmap zu Grunde liegt.

Das Quartett unterstützt noch einmal die Forderung Präsident Bushs vom 24. Juni 2003, die israelische Besatzung, die 1967 ihren Anfang nahm, durch eine ausgehandelte Lösung zwischen beiden Parteien zu beenden. Das Quartett stellt weiterhin fest, dass keine der Parteien unilaterale Aktionen unternehmen sollte, die darauf zielen, Dinge im Voraus festzulegen, die nur durch Verhandlungen und Vereinbarungen zwischen beiden Parteien erreicht werden können. Jede endgültige Lösung, die Fragen wie die der Grenzen und der Flüchtlinge betrifft, muss beidseitig von Israelis und Palästinensern gebilligt werden, basierend auf den Sicherheitsratsresolutionen 242, 338, 1397, 1515, den Rahmenbedingungen des Madrider Friedensprozesses, dem Prinzip Land für Frieden, auf vorherigen Vereinbarungen, und auf der Initiative des saudischen Prinzen Abdullah, die von der Arabischen Gipfelkonferenz in Beirut bestätigt wurde; und (die endgültige Lösung) muss in Einklang mit der Roadmap stehen.

Das Quartett und die internationale Gemeinschaft sind bereit, ihr Engagement mit den Palästinensern zu intensivieren, um der Roadmap einen neuen Impuls zu verleihen, um die humanitären und ökonomischen Bedingungen der Palästinenser zu verbessern, transparente und berechenbare palästinensische Strukturen aufzubauen, Sicherheit und Stabilität in Gaza und in der Westbank, aus denen Israel sich zurückzieht, abzusichern, jedweden terroristischen Akt zu verhindern und die Auflösung bewaffneter terroristischer Gruppierungen sicher zu stellen. Um diese Ziele zu erreichen, wird das Quartett mit geeigneten Mechanismen, die eingesetzt werden, um den Fortschritt und die Durchführung durch alle Beteiligten zu überwachen, folgende Schritte unternehmen:

- Das Quartett wird als Dringlichkeitsmaßnahme zusammen mit der Weltbank, der UNSCO und der AHLIC auf Grundlage einer Bedarfsanalyse von Weltbank/UNSCO sicherstellen, dass die humanitären Bedürfnisse der Palästinenser befriedigt werden, dass die palästinensische Infrastruktur wiederhergestellt und entwickelt wird und dass die wirtschaftliche Aktivität wiederbelebt wird. Das Quartett begrüßt den von der Weltbank eingerichteten Treuhandfond als einen berechenbaren, transparenten Mechanismus, der geeignete Maßstäbe zum Erhalt internationaler Unterstützung setzt.

- Das Quartett ist bereit, eine verpflichtende Zusammenarbeit mit einer verantwortlichen und berechenbaren palästinensischen Führung, die sich Reformen und Sicherheitsstandards verpflichtet fühlt, aufzunehmen. Das Quartett wird durch einen ermächtigten Premierminister und dessen Kabinett, durch die Task Force zu palästinensischen Reformen und in Verbindung mit den wichtigsten Geberländern, die im AHLC und im LACC zusammengeschlossen sind, die Palästinenser verpflichten, die in der Roadmap anstehenden Reformen wiederzubeleben, einschließlich eines wohl vorbereiteten und adäquat terminierten Wahlprozesses, der den Gebieten besondere Aufmerksamkeit widmet, aus denen Israel sich zurückgezogen hat. In dieser Hinsicht werden die Mitglieder des Quartetts die Aufgabe übernehmen, die in diesen Bereichen gemachten Fortschritte zu beaufsichtigen und zu überwachen.
- Das Quartett wird versuchen, dass Maßnahmen ergriffen werden, die Sicherheit für Palästinenser und Israelis und auch größere Bewegungsfreiheit und Zugang für die Palästinenser garantieren. Das Quartett unterstreicht die Notwendigkeit transparenter Maßnahmen, auf die sich alle Seiten geeinigt haben, die den Zugang, die Mobilität und die Sicherheit internationaler Organisationen und bilateraler Geberländer und deren Personal betreffen. Wenn Israel sich zurückzieht, sollte die Überwachung der von Israelis errichteten Infrastruktur und von Land, das von Israel verlassen wird, durch einen geeigneten Mechanismus an eine anerkannte palästinensische Behörde in Koordination mit Repräsentanten der palästinensischen Zivilgesellschaft, des Quartetts und anderer Repräsentanten der internationalen Gemeinschaft übergehen, um so schnell wie möglich eine gerechte und transparente Entscheidung über den endgültigen Charakter dieser Gebiete zu fällen.
- Effektive Sicherheitsvorkehrungen sind nach wie vor entscheidend für jeden Fortschritt im Friedensprozess. In Zusammenarbeit mit und unter der Schirmherrschaft von Überwachungskomitees unter Führung der Vereinigten Staaten und in Zusammenarbeit mit dem ermächtigten Premierminister und dessen Kabinett sollten die palästinensischen Sicherheitskräfte neu strukturiert und ausgebildet werden, in Einklang mit der Roadmap, um Recht, Ordnung und Sicherheit für Palästinenser herzustellen, um Terrorangriffe gegen Israel und Israelis zu beenden und die terroristischen Potenziale und die terroristische Infrastruktur zu zerstören. Das Quartett begrüßt besonders das Engagement der ägyptischen Regierung in Sicherheitsangelegenheiten, einschließlich der Bemühungen einen umfassenden und dauerhaften Waffenstillstand als Schritt hin zu diesem Ziel zu erreichen.
- Das Quartett bestätigt noch einmal seine Verpflichtung auf eine gerechte, umfassende und dauerhafte Lösung des arabisch-israelischen Konflikts, basierend auf den Resolutionen 242 und 338; und (es) erinnert alle Parteien an die Notwendigkeit langfristige Konsequenzen ihres Handelns zu bedenken und (es erinnert) an die Verpflichtung aller Parteien schnell Fortschritte bei der Wiederaufnahme des politischen Dialogs zu machen. Das Quartett wird weiterhin Israelis, Palästinenser und alle anderen Parteien - einschließlich durch die Präsenz von Gesandten vor Ort - verpflichten, ein geeignetes Weiterverfolgen der oben skizzierten Schritte zu gewährleisten. Ein geeigneter Koordinations- und Überwachungsmechanismus unter der Ägide des Quartetts wird etabliert werden. Das Quartett ruft alle Staaten in der Region auf, jede Anstrengung zu unternehmen, um den Frieden voran zu bringen, den Terrorismus zu bekämpfen und terroristische Gruppen daran zu hindern, ihr jeweiliges Territorium dazu zu nutzen, terroristische Angriffe zu planen, vorzubereiten oder auszuführen.

**New York, 04. Mai 2004**

eigene Übersetzung

**Full text of Middle East Quartet communique - New York, 4 May 2004**

Representatives of the Quartet - United Nations Secretary-General Kofi Annan, Russian Foreign Minister Sergei Lavrov, Irish Foreign Minister Brian Cowen, U.S. Secretary of State Colin Powell, High Representative for European Common Foreign and Security Policy Javier Solana, and European Commissioner for External Relations Chris Patten - met today in New York.

The Quartet reaffirms its commitment to our common vision of two states, Israel and a viable, democratic, sovereign and contiguous Palestine, living side by side in peace and security; and calls on both parties to take steps to fulfill their obligations under the roadmap as called for in UN Security Council resolution 1515 and previous Quartet statements, and to meet the commitments they made at the Red Sea Summits in Aqaba and Sharm el Sheikh. In that context, the Quartet urges the Government of Israel to implement its recent affirmation of its readiness to implement certain obligations under the roadmap, including dismantling of outposts erected since March 2001 and progress toward a freeze on settlement activity, and urges the Israeli government to implement these commitments and to fully meet its roadmap obligations.

The Quartet members reviewed developments since their last meeting in New York on September 26, 2003 and view with great concern the situation in the Middle East. The Quartet condemns the continuing terror attacks on Israel, and calls on the Palestinian Authority to take immediate action against terrorist groups and individuals who plan and execute such attacks. The Quartet members recognize Israel's legitimate right to self-defense in the face of terrorist attacks against its citizens, within the parameters of international humanitarian law, and the Quartet calls on the Government of Israel to exert maximum efforts to avoid civilian casualties. They also call on the Government of Israel to take all possible steps now, consistent with Israel's legitimate security needs, to ease the humanitarian and economic plight of the Palestinian people, including increasing freedom of movement for people and goods both within and from the West Bank and Gaza, removing checkpoints, and other steps to respect the dignity of the Palestinian people and improve their quality of life. Under the roadmap, the Government of Israel should take no actions undermining trust, including deportations; attacks on civilians; confiscation and/or demolition of Palestinian homes and property, as a punitive measure or to facilitate Israeli construction; destruction of Palestinian institutions and infrastructure; and other measures specified in the Tenet work plan. The Quartet calls for renewed efforts to reach a comprehensive ceasefire as a step towards dismantlement of terrorist capabilities and infrastructure, and renewed progress towards peace through the implementation of the roadmap.

The Quartet notes the Government of Israel's pledge that the barrier being erected by Israel should be a security rather than political barrier, and should be temporary rather than permanent. The Quartet continues to note with great concern the actual and proposed route of the barrier, particularly as it results in the confiscation of Palestinian land, cuts off the movement of people and goods, and undermines Palestinians' trust in the roadmap process as it appears to prejudice final borders of a future Palestinian state.

The Quartet took positive note of the announced intention of Israeli Prime Minister Sharon to withdraw from all Gaza settlements and parts of the West Bank. The Quartet welcomes and encourages such a step, which should provide a rare moment of opportunity in the search for peace in the Middle East. This initiative, which must bring about a full Israeli withdrawal and complete end of occupation in Gaza, can be a step towards achieving the two-state vision; and has the possibility of restarting progress on the roadmap. The Quartet further notes that any unilateral initiatives by the Government of Israel should be undertaken in a manner consistent with the roadmap and the two-state vision that underlies the roadmap.

The Quartet reaffirms President Bush's June 24, 2002 call for an end to the Israeli occupation that began in 1967 through a settlement negotiated between the parties. The Quartet also notes that no party should take unilateral actions that seek to predetermine issues that can only be resolved through negotiation and agreement between the two parties. Any final settlement on issues such as borders and refugees must be mutually agreed to by Israelis and Palestinians based on Security Council resolutions 242, 338, 1397, 1515, the terms of reference of the Madrid peace process, the principle of land for peace, previous agreements, and the initiative of Saudi Crown Prince Abdullah endorsed by the Beirut Arab League Summit; and be consistent with the roadmap.

The Quartet and the international community are prepared to intensify their engagement with the Palestinians to restore momentum on the roadmap, enhance Palestinian humanitarian and economic conditions, build transparent and accountable Palestinian institutions, ensure security and stability in Gaza and the West Bank from which Israel withdraws, prevent all acts of terrorism, and ensure the dismantlement of armed terrorist groups. In furtherance of these goals, the Quartet will undertake the following steps, with appropriate mechanisms established to monitor progress and performance by all sides:

- The Quartet will act on an urgent basis, in conjunction with the World Bank, UNSCO and the AHLC, on the basis of a World Bank/UNSCO rapid-assessment study, to ensure Palestinian humanitarian needs are met, Palestinian infrastructure is restored and developed, and economic activity is reinvigorated. The Quartet welcomes the World Bank-established Trust Fund as an accountable, transparent, and appropriately benchmarked mechanism for receipt of international assistance.
- The Quartet is prepared to engage with a responsible and accountable Palestinian leadership, committed to reform and security performance. The Quartet, through an empowered Prime Minister and cabinet, the Task Force on Palestinian Reform, and in connection with the major donors working through the AHLC and LACC, will engage the Palestinians to reinvigorate the reform agenda of the roadmap, including a well-prepared and appropriately-timed electoral process, paying particular attention to areas from which Israel has withdrawn. In this regard, the Quartet members will undertake to oversee and monitor progress on these fronts.
- The Quartet will seek to ensure that arrangements are put in place to ensure security for Palestinians and Israelis as well as freedom of movement and greater mobility and access for Palestinians. The Quartet underscores the need for agreed, transparent arrangements with all sides on access, mobility and safety for international organizations and bilateral donors and their personnel. As Israel withdraws, custody of Israeli-built infrastructure and land evacuated by Israel should transfer through an appropriate mechanism to a reorganized Palestinian Authority in coordination with representatives of Palestinian civil society, the Quartet, and other representatives of the international community to determine

equitable and transparent arrangements for the ultimate disposition of these areas as quickly as possible.

- Effective security arrangements continue to be critical to any possibility of progress. In coordination with, and under the auspices of, an oversight committee led by the U.S., and in coordination with the empowered Prime Minister and cabinet, Palestinian security services should be restructured and retrained, consistent with the roadmap, to provide law and order and security to the Palestinians, to end terror attacks against Israel and Israelis, and to dismantle terrorist capabilities and infrastructure. The Quartet welcomes in particular the Government of Egypt's engagement on security issues, including efforts to achieve a comprehensive and lasting ceasefire as a step towards this goal.
- The Quartet reaffirms its commitment to a just, comprehensive, and lasting settlement to the Arab-Israeli conflict based upon Resolutions 242 and 338; and reminds all parties of the need to take into account long-term consequences of their actions and of the obligation for all parties to make rapid progress toward resumption of a political dialogue. The Quartet will remain engaged with Israelis, Palestinians and all other parties - including through presence of its envoys on the ground - to ensure appropriate follow-up to the steps outlined above. An appropriate coordinating and oversight mechanism under the aegis of the Quartet will be established. The Quartet also calls on all states in the region to exert every effort to promote peace and to combat terrorism, and to prevent terrorist groups from making use of their territory to plan, prepare, or launch terrorist attacks.